

Barrierefrei konzipierte Stadtführung Lutherstadt Wittenberg

Schlossplatz 2 Tourist-
Information
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: +49 3491 4986-10
Fax: +49 3491 4986-11

info@lutherstadt-wittenberg.de
<https://lutherstadt-wittenberg.de/>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 13. Juni 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Marktplatz zu
Wittenberg

©Manuela Fischer



Treffpunkt an der
Tourist-Information

©Manuela Fischer



Thesentür an der
Schlosskirche zu
Wittenberg

©Manuela Fischer



Stadtführung
Lutherstadt
Wittenberg

©Manuela Fischer



Tastmodell am Markt

©Manuela Fischer



Stadtführung Lutherstadt Wittenberg

©Manuela Fischer



Stadtführung Lutherstadt Wittenberg

©Manuela Fischer



Stadtführung Lutherstadt Wittenberg

©Manuela Fischer



Endstation am Lutherhaus

©Manuela Fischer



Stadtführung Lutherstadt Wittenberg

©Manuela Fischer

Parkplatz

Parkplatz am Kurfürstenring



Parkplatz am Kurfürstenring

©Manuela Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 450 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Vom Parkplatz sind es ca. 6 Gehminuten bis zum Treffpunkt an der Tourist-Information.

Weg vom Parkplatz zur Tourist-Information



Weg vom Parkplatz zur Tourist-Information

©Manuela Fischer



Weg vom Parkplatz zur Tourist-Information

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 200 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Treffpunkt und Information zum Stadtrundgang

Stadtrundgang – Außenwege



Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Stadtrundgang

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 1500 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Wegbreiten zwischen den Tischen und Stühlen der Außengastronomie betragen mindestens 120 cm. Die Stühle sind bei Bedarf verschiebbar. Da die Innenstadt für den PKW Verkehr gesperrt ist, kann auch die gut befahrbare Straße genutzt werden.

Informationen zum Stadtrundgang



Treffpunkt Tourist-Information am Schlossplatz

©Manuela Fischer



Wittenberger Altstadtbahn

©Manuela Fischer



Wittenberger Altstadtbahn

©Manuela Fischer



Informationen zum Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Informationen zum Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Informationen zum Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Informationen zum Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Informationen zum Stadtrundgang

©Manuela Fischer



Informationen zum Stadtrundgang

©Manuela Fischer

Für den barrierefreien Stadtrundgang ist eine Voranmeldung notwendig. Treffpunkt ist an der Tourist-Information am Schlossplatz, gegenüber der Schlosskirche.

Der Stadtrundgang ist 1500 m lang und gut, ohne Längsneigungen, stufenlos bege- und befahrbar. Er endet am Lutherhaus.

Weitere Stadtführungen werden auf Nachfrage für folgende Zielgruppen angeboten:

Menschen mit Gehbehinderung, Rollstuhlfahrer, Menschen mit Sehbehinderung, Blinde Menschen, Menschen mit Hörbehinderung, Gehörlose Menschen (auf Wunsch mit Gebärdensprachdolmetscher), Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Eine Stadtführung ist auch mit der Wittenberger Altstadtbahn möglich. Diese fährt von der Tourist-Information entlang der historischen Altstadt bis zur Hundertwasser-Schule (ca. 1 Stunde). Die Bahn hat keine Rampe zum Einstieg, sie ist nur über eine hohe Stufe erreichbar. Touristische Informationen werden über Lautsprecher in deutscher Sprache abgespielt.

Stationen Stadtrundgang

Blankomodul

Stopp 1: Schlosskirche mit Ausstellung und Thesentür



Stopp 1: Schlosskirche mit Thesentür

©RV Welterberregion



Stopp 1: Schlosskirche mit Thesentür

©Manuela Fischer



Stopp 1: Schlosskirche mit Thesentür

©TI-Wittenberg



Nebeneingang Schlosskirche

©Manuela Fischer



Hublift am Nebeneingang

©Manuela Fischer



Ausstellungsräume

©Manuela Fischer



Schlosskirche

©Manuela Fischer

Die Schlosskirche Wittenberg wurde mit dem Neubau des Residenzschlosses für Kurfürst Friedrich III. von Sachsen ab 1489 errichtet und 1503 eingeweiht.

An das Hauptportal der Schlosskirche schlug Martin Luther der Überlieferung nach am 31.10.1517 die 95 Thesen gegen die Ablasspraxis der Kirche und leitete damit die Reformation ein. Im Zuge des

Siebenjährigen Krieges 1760 brannte die Kirche völlig aus. Erst von 1885–92 erfolgte ein großangelegter Wiederaufbau der Schlosskirche zu einem Denkmal der Reformation im neugotischen Stil. Im Kircheninneren befinden sich die Gräber von Martin Luther und Philipp Melanchthon. Die Schlosskirche gehört seit 1996 zum UNESCO–Welterbe.

Das Gebäude ist von der Hofseite stufenlos zugänglich über den Nebeneingang mit zwei Hubliften. Alle für den Gast nutzbaren Bereiche im Inneren sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar. Türen und Durchgänge sind mindestens 90 cm breit. Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar und lesbar.

Stopp 2: Haus der Alltagsgeschichte



Stopp 2: Haus der Alltagsgeschichte

©Manuela Fischer



Stopp 2: Haus der Alltagsgeschichte

©Manuela Fischer

Ein Museum mit Informationen über die Epochen des 20. Jahrhunderts. Für jedes Jahrzehnt ist eine typische Wohnung dargestellt, ein Kindergarten aus DDR–Zeiten, Kinderspielzeuge, die Einrichtung einer Plattenbauwohnung, ein Mitropa Restaurant mit den damaligen Produkten. Das Museum ist nur über Treppen erreichbar.

Stopp 3: Marktplatz



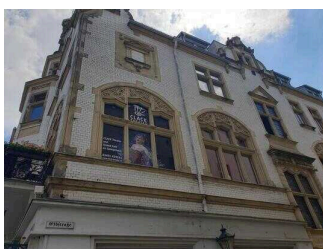
Stopp 3: Marktplatz

©Manuela Fischer



Clack–Theater an der Elbstr.

©Manuela Fischer



Clack–Theater im 1. OG

©Manuela Fischer

Auf dem Marktplatz von Wittenberg sind zwei Denkmäler dem Theologen Philipp Melanchthon und dem Urheber der Reformation, dem Theologieprofessor Martin Luther gewidmet. Der Platz ist umsäumt vom historischen Rathaus, mehreren prächtigen Renaissancegiebel–Häusern und der Stadtkirche St. Marien.

Gegenüber dem Marktplatz am Beginn der Elbstr. befindet sich das Clack-Theater, das Varietè im Herzen der Lutherstadt. Im denkmalgeschützten Gebäude ist das Theater im Obergeschoss nur über Treppen erreichbar.

Stopp 4: Stadtkirche St. Marien



Stopp 4: Stadtkirche St. Marien

©Manuela Fischer



Stopp 4: Stadtkirche St. Marien

©Manuela Fischer



Stopp 4: Stadtkirche St. Marien

©Manuela Fischer



Stopp 4: Stadtkirche St. Marien

©Manuela Fischer



Stopp 4: Stadtkirche St. Marien

©Manuela Fischer

Die Stadtkirche St. Marien ist das älteste Gebäude der Lutherstadt. Die Kirche ist als „Mutterkirche der Reformation“ bekannt und gehört seit 1996 zum UNESCO Weltkulturerbe. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1187, doch die größte Bekanntheit erlangte die Kirche durch Martin Luther und Johannes Bugenhagen, die beide zu Zeiten der Reformation in der Kirche predigten. Die originale Predigtkanzel von Martin Luther können Sie heute als Leihgabe im Lutherhaus live sehen. Erleben Sie Geschichte in den historischen Mauern der Stadtkirche, die 1521 Schauplatz der ersten, auf deutscher Sprache abgehaltenen Heiligen Messe sowie des ersten Abendmahls mit Brot und Wein war. 1525 war die Kirche Schauplatz der Hochzeit von Martin Luther und Katharina von Bora, die heute noch jährlich mit einem großen Stadtfest gefeiert wird. Öffentliche Kirchenführungen finden jeweils freitags und samstags um 14.00 Uhr statt. Die Kirche ist stufenlos zugänglich.

Stopp 5: Cranach-Höfe & Cranach-Haus



Cranach-Hof Markt 4

©Manuela Fischer



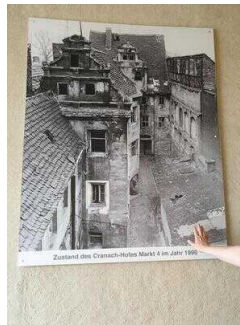
Cranach-Hof Markt 4

©Manuela Fischer



Cranach-Hof Markt 4

©Manuela Fischer



Zustand um 1990

©Manuela Fischer



Cranach-Hof
Schlosstr. 1

©Manuela Fischer



Cranach-Hof
Schlosstr. 1

©Manuela Fischer



Cranach-Hof
Schlosstr. 1

©Manuela Fischer



Cranach-Hof
Schlosstr. 1

©Manuela Fischer



Cranach-Hof Markt 4

©Manuela Fischer

Cranach-Höfe & Cranach-Haus Renaissancehöfe inmitten der Wittenberger Altstadt

Wo einst Lucas Cranach der Ältere seine Malerstube hatte und seine Druckerei betrieb, können Gäste heute noch immer Kunst und Kunsthandwerk bestaunen und in der Dauerausstellung im Cranach-Haus sein Leben, Werk und Wirken nachvollziehen. Im Cranachhof befindet sich ein Café (nur über Stufen erreichbar).

Die Cranach-Höfe sind mit historischen Kopfsteinpflaster belegt und daher nur schwer begeh- und befahrbar.

Stopp 6: Melanchthonhaus



Stopp 6: Melanchthonhaus – Museum

©Manuela Fischer



Stopp 6: Melanchthonhaus – Museum

©Manuela Fischer



Stopp 6: Melanchthonhaus – Kassenbereich

©Manuela Fischer



Stopp 6: Melanchthonhaus – Eingang

©Manuela Fischer

Das Melanchthonhaus ist eines der schönsten Bürgerhäuser Wittenbergs. Das Renaissancebauwerk mit seinem markanten Giebel ist ein architektonisches Kleinod mit besonderem Charme, denn über Jahrhunderte erfuhr es kaum Umbauten. Es beherbergt heute das möblierte Studier- und Sterbezimmer Philipp Melanchthons, in dem er und seine Familie lebten. Seit 1954 ist das Haus ein Museum, in dem durch Bilder, Drucke und Handschriften das Leben und Wirken des Theologen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Seit 1996 ist das Melanchthonhaus Bestandteil der Reformatiionsstätten der Lutherstadt Wittenberg und Weltkulturerbe der UNESCO.

Das Melanchthonhaus ist im Rahmen "Reisen für Alle" erhoben und zertifiziert. Es ist stufenlos begehbar. Fast alle Bereiche sind mit einem Aufzug zugänglich. Ein WC für Menschen mit Behinderung ist vorhanden.

Stopp 7: Lutherhaus & Augusteum



Stopp 7: Lutherhaus & Augusteum

©Manuela Fischer



Eingang zum Hof

©Manuela Fischer



Innenhof mit Restaurant von Bora

©Manuela Fischer



Stopp 7: Lutherhaus

©Stiftung
Luthergedenkstätten

Das Lutherhaus, einst als Augustinerkloster erbaut und heute das größte Reformationsmuseum der Welt, diente über 35 Jahre als Wohnhaus der Familie Luther. Seit jeher besitzt dieser authentische Ort, an dem Luther lebte und arbeitete, eine besondere Anziehungskraft. Hier hielt er Vorlesungen vor Studenten aus ganz Europa, hier entstanden seine Schriften, die die Welt veränderten. In der Lutherstube fanden die berühmten Tischgespräche des Reformators statt, im Refektorium tischten die Luthers Verwandten, Gästen und Freunden auf. Seine bahnbrechende Neuerungen ersann der Hausherr in seinem Arbeitszimmer, gelegen in einem Anbau, dessen Fundamente erst 2004 wieder freigelegt wurden. In der Dauerausstellung „Martin Luther: Leben. Werk. Wirkung“ begegnet einem Martin Luther nicht nur als großer Reformator und Gelehrter, sondern auch als Ehemann und Familienvater. Eindrucksvoller Höhepunkt ist dabei die originale Lutherstube, der einstige Wohnraum des Reformators. Seit 1996 gehört es zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Das Lutherhaus ist im Rahmen "Reisen für Alle" erhoben und zertifiziert. Es ist stufenlos begehbar. Fast alle Bereiche sind mit einem Aufzug zugänglich. Ein WC für Menschen mit Behinderung ist vorhanden.

Öffentliches WC

Informationen zum öffentlichen WC



rechts im Bild die
Tourist-Information,
links der Eingang zur
WC-Anlage

©Manuela Fischer



Waschbecken am
Eingang

©Manuela Fischer



Tür zum WC für
Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



WC für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Wickeltisch

©Manuela Fischer



WC für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer

Das öffentliche WC befindet sich unmittelbar neben dem Gebäude der Touristinformation (Entfernung ca. 10 m). Ein WC für Menschen mit Behinderung ist vorhanden (nicht erhoben). Ein Wickeltisch ist verfügbar.

Führung

Führung



Infos zu den Standorten / Sehenswürdigkeiten

©Manuela Fischer



Tastmodell

©TI Wittenberg



Tastmodell am Markt

©Manuela Fischer

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Anmerkungen für den Gast: Auf Anfrage kann ein Gebärdensprachdolmetscher gebucht werden. Ein Audioguide mit Stadtplan kann ausgeliehen werden.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung



Visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

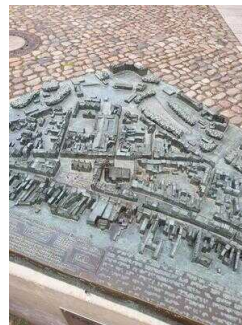
Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Tastmodell mit Brailleschrift

©Manuela Fischer



Tastmodell am Marktplatz

©Manuela Fischer



Tastmodell mit Brailleschrift

©Manuela Fischer

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Audioguides

Andere angebotene Hilfsmittel: Tastmodelle